

Downsizing Pure Größe scheint den Superreichen bei einer Yacht nicht mehr besonders wichtig zu sein. Die neuen Modelle erreichen bei Weitem nicht die Dimensionen ihrer Vorgänger.

Die größten neuen Luxusyachten

Rang	Name	Länge in Metern	Kabinen	Top-Speed in Knoten	Hersteller/Land
1	Al Lusail	123,0	–	–	Lürssen/D
2	Jubilee	110,0	15	18	Oceanco/NL
3	Black Pearl	106,7	6	–	Oceanco/NL
4	Amadea	104,0	–	–	Lürssen/D
5	Aviva	98,4	–	20	Abeking & Rasmussen/D
6	Faith	96,6	9	17	Feadship/NL
7	Barbara	88,5	–	18	Oceanco/NL
8	Areti	85,0	9	–	Lürssen/D
9	Aurora	74,0	6	18	Lürssen/D
9	New Secret	74,0	6	16	Amels/NL

Die größten Luxusyachten der Welt

Rang	Name	Baujahr	Länge in Metern	Kabinen	Top-Speed in Knoten	Hersteller/Land
1	Azzam	2013	180,0	–	–	Lürssen/D
2	Eclipse	2010	162,5	18	21	Blohm + Voss/D
3	Dubai	2006	162,0	24	26	Blohm + Voss/D
4	Dilbar	2016	156,0	–	22	Lürssen/D
5	Al Said	2008	155,0	–	–	Lürssen/D
6	Topaz	2012	157,3	–	–	Lürssen/D
7	Prince Abdulaziz	1984	147,0	32	22	Helsingor/DK
8	El Mahroussa	1865	145,7	–	13	Samuda Brothers/UK
9	Sailing Yacht A	2017	142,8	–	21	Nobiskrug/D
10	Yas	2013	141,0	–	30	Abu Dhabi MAR/VAE

Quelle: Boat International, 2018

Flaute am Markt für Luxusyachten

Den Einbruch von 2016 konnte auch der starke Zuwachs im Vorjahr nicht kompensieren.

••• Von Britta Biron

LONDON. Luxusartikel, wie eine Tasche von Hermès, eine Jacke von Chanel, ein Schmuckstück von Bulgari oder eine Uhr von Jaeger-LeCoultre sind längst nicht mehr nur den Reichen vorbehalten, und das Hauptgeschäft machen die Nobelparken mit Kunden aus der Mittelschicht.

Aber die Demokratisierung der Luxusbranche hat auch ihre Grenzen. Und Luxusyachten liegen bzw. schwimmen eindeutig jenseits dieser.

Domäne der Superreichen

Schon die wöchentliche Chartergebühr einer kleinen, eher unspektakulären Yacht schlägt, wie ein Blick auf das Angebot der Online-Plattform Boat International zeigt, mit mindestens 20.000 € zu Buche, und die Modelle, die für Kaufpreise unter einer halben Mio. € zu haben sind, fallen durchwegs in



© APA/FP/Valery Hache

die Kategorie „ganz nett, aber nicht wirklich luxuriös“. Für einen schwimmenden Untersatz, der Eindruck macht, muss man deutlich tiefer in die Tasche grei-

fen. Die derzeit teuerste Yacht im Angebot von Fraser, einem der weltweit größten Hersteller und Händler, ist – wenn man von jenen Schiffen ohne konkretes Preisschild absieht – die 104 m lange Project Infinity. Mit der wird man – um 185 Mio. € ärmer – allerdings erst 2020 in See stechen können. Für finanzkräftige Freizeitkapitäne gibt es aber zahlreiche, sofort verfügbare Alternativen.

Es scheint aber, als hätte das Interesse am eigenen Schiff

nachgelassen. 2015 wurden laut dem Superyacht Annual Report 375 Yachten verkauft, 2016 waren es nur 132, und die Steigerung im Vorjahr auf 196 konnte den Einbruch auch nicht wettmachen.

Size does not matter

Vergleichsweise konstant entwickelte sich in diesem Zeitraum aber das Top-Segment mit Yachten über 90 m Länge; von diesen wurden 2017 fünf Stück verkauft, 2016 waren es vier und 2015 sechs.

Interessant dabei ist aber, dass die Megayachten insgesamt schrumpfen. Die Durchschnittslänge der zehn größten, neuen Yachten liegt bei 110 m, die größte von ihnen, die Al Lusail, kommt im Ranking der Top 200 „nur“ auf Platz 21, und unter den Luxus Schiffen, die derzeit in Bau sind, gibt es nur drei, die mit über 140 m Länge zu den Top Ten gehören.

Sinkende Stückzahlen

Jahr	Verkaufte Yachten		Durchschnitts-Größe	
	Yachten	über 90 Meter	Größe	Größte Yacht
2017	196	5	106,80	123,00
2016	132	4	118,00	156,00
2015	375	6	105,10	123,20
2014	412	5	114,30	141,00
2013	355	2	140,00	180,00
2012	272	2	121,60	147,30
2011	266	1	134,00	134,00

Quelle: The Superyacht Annual Report